

# bischofshofen.journal

## PONGAU

01/2012

Telefon 0650 / 530 99 00  
bischofshofen.journal@sbg.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin

*Wurzelwerk*

**VITAL-BALSAM** von Heliotrop  
Der beste **KÄLTESCHUTZ** für den Winter - auf **NATURBASIS!**

Naturkost Gabi Schmied  
Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

**40 Jahre**  
**PETTINO**  
Möbelhaus · Tischlerei

**DANKÜCHEN**

**PROSIT NEUJAHR!**

haas bassetti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Mo - Fr: 8:30 - 12:00 Uhr und  
14:30 - 18:00 Uhr  
Sa: 8:30 - 12:00 Uhr  
Bodenlehenstraße 17  
5500 Bischofshofen  
T: 06462 - 40 17 · F: 06462\* 56 23  
moebel.pettino@aon.at

**Burger**

**P**  
Parken erlaubt!

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

A-5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 57  
Telefon: 0 64 62 / 81 00-0, Fax: 81 00-50  
NOTDIENST-TELEFON 06462/8100-0

**Wir danken unseren Kunden für  
ihr Vertrauen und wünschen alles Gute  
für das Jahr 2012**

HEIZUNG · LÜFTUNG · GAS · SOLAR

**S**  
sallaberger

**Wir wünschen ein gesundes,  
glückliches Neues Jahr!**

TEST-TERMINE im ASE-Schlafzentrum des Ärztezentrum  
BETTEN SALLABERGER: 5500 Bischofshofen · Bodenlehenstr. 13  
Tel. 0 64 62 / 24 16 · www.betten-sallaberger.at



bp

**WEIGLHÖFER**

...wünscht all seinen Kunden  
ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012  
und bedankt sich für die Treue!

**Volkswagen Clever Repair** 



**Hagelschaden muss nicht sein!**

**Reparatur durch Dellendrücken**  
schnell und günstig!

Hagelschäden oder kleine Parkdellen können durch die Clever Repair Methode schnell und günstig ausgedrückt werden. Es ist keine Lackierung notwendig – der Originallack bleibt erhalten. Der Lack darf aber nicht beschädigt sein und der Schaden muss an einer zugänglichen Stelle (von der Hinterseite der Delle) sein.

Unser Service-Berater erstellt Ihnen gerne ein konkretes Angebot!



5500 Bischofshofen, Salzburger Straße 69  
Telefon 06462/25320, [www.vierthaler.at](http://www.vierthaler.at)

## Missbrauch und Kirche?



Wenn man den Zeitungsberichten, die mich persönlich zutiefst erschüttert haben, glauben schenken darf, dann hat die

kirchliche Opferschutzanwaltschaft bisher Betroffenen 6,4 Mill. Euro an Entschädigungszahlungen und 15.000 Therapiestunden zuerkannt. Mehr als 1100 Menschen haben sich bei der Anwaltschaft gemeldet, davon waren über 1000 Personen von Gewalt oder Missbrauch in der katholischen Kirche betroffen. Bei der oben erwähnten Summe handelt es sich derzeit nur um ein Zwischenergebnis, da erst die Hälfte der Fälle abgearbeitet wurde. "Trauer und Angst, Freude und Hoffnung der Menschen von heute" sind auch "Trauer und Angst, Freude und Hoffnung" der Kirche, sagt das Zweite Vatikanische Konzil. Große Worte, die sicherlich vieles ausdrücken sol-

len, aber mit Bestimmtheit nicht, dass die katholische Kirche, durch Gewalt und Missbrauch, Trauer und Angst unter den Menschen verbreiten soll. Durch jeden Missbrauch wurde und wird ein Leben negativ verändert und das durch die Geburt mitgegebene Urvertrauen mit Füßen getreten. Ich persönlich befinde mich derzeit wirklich im Zwiespalt und je mehr ich darüber nachdenke, umso schwerer fällt es mir diese vielen verwerflichen Vorfälle einfach zu übergehen. Andererseits gibt es sicher viele Zugehörige der katholischen Kirche, die sich nichts vorzuwerfen haben und vielen Menschen, auch in sehr schweren Stunden, jederzeit beigegeben sind. Wie immer im Leben, sollte man auch dieses Mal nicht alles über einen Kamm scheren! Die Frage, die für mich bleibt, kann man mit Geld wirklich alles im Leben regeln? Prosit 2012!

*Ihr Eberhard Stoiser*

## 100 Jahre Maria Linsinger

**Pfarrwerfen** - Maria Linsinger feierte im Seniorenheim Pfarrwerfen am 11. Dezember ihren 100. Geburtstag. "Ich habe nie daran gedacht, dass ich einmal so alt werde", erzählt Maria Linsinger, die auf ein langes und bewegtes Leben zurückblickt. „Die Welt hat sich in den 100 Jahren sehr verändert, doch ich bin zufrieden mit meinem Leben“, freute sich die Jubilarin über die vielen herzlichen Glückwünsche ihr zu Ehren.



*Im Bild von links Bgm. Simon Illmer, die Jubilarin Maria Linsinger und Vizebgm. Johann Georg Höllbacher.*

## Kanonikus Radauer feierte Geburtstag

Eine stattliche Anzahl von Gratulanten hat sich am 24. November 2011 in Eugendorf eingefunden, um Kanonikus Andreas Radauer zum 77. Geburtstag die besten Glückwünsche zu überbringen. Dank der großzügigen Gastfreundschaft von Pfarrer Josef Lehenauer konnten die Bischofshofener mit dem „Geburtstagskind“ einen überaus gemütlichen Nachmittag verbringen. Außer den Glückwünschen für das kommende Lebensjahr wurde Kanonikus

Andreas Radauer für sein 19 Jahre langes Wirken in Bischofshofen gedankt.




**gschwendtner**  
VERSICHERUNGSBÜRO GMBH

5452 Pfarrwerfen 117 · Telefon 06468/5423  
e-mail: [office@vsb-gschwendtner.at](mailto:office@vsb-gschwendtner.at)

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012!*

**Gerhard & Andrea Gschwendtner**  
**Günter Pachoinig, Simon Reisenauer**  
**Robert Denk**



**Jalousien**  
**Vertikaljalousien**  
**Faltstores**  
**Rollos**  
**Flächenvorhang**

**WIR STELLEN ALLES**  
**Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK**  
 Zimmerbergsiedlung 2/3 · A 5500 BISCHOFSHOFEN  
 klaus.reischl@sbg.at · www.wirstellenallesindenschatten.at  
 Telefon 0664/ 40 100 69

**Rollläden**  
**Markisen + Tücher**  
**Raffstores**  
**Insektenschutz**  
**Schirm-Systeme**

**IN DEN SCHATTEN!**  
**Markisen Aktionen im Januar mit kostenloser Montage!**  
**Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins Jahr 2012**

   

**VEH** VERBAND DER EUROPÄISCHEN HOBELINDUSTRIE APPROVED QUALITY

**rema**  
 lebendiges Holz

REMA Hobelwerk GmbH  
 Gasteiner Straße 50-52  
 A 5500 Bischofshofen  
 Tel. 0 64 62 / 24 38-0  
 Fax 0 64 62 / 24 38-11  
 e-mail: hobelwerk@rema-wood.com  
 internet: www.rema-wood.com

- Hobelware aus eigener Produktion
- Parkett, Laminat und Schiffböden
- Kanthölzer, rohes Schnittholz
- Farben, Montagematerial
- sämtl. Zubehör

Gewachsene Natur  
**HÖLZ**

## Bischofshofener Adventsingen

**Bischofshofen** - Alle zwei Jahre findet das traditionelle Adventsingen der Pfarre Bischofshofen in der Hermann-Wielandner-Halle statt. Am Sonntag, den 18. Dezember lud der Kirchenchor von Bischofshofen als Veranstalter zu dieser vorweihnachtlichen Einstimmung ein. Gemeinsam mit dem Kirchenchor gestalteten ein Blockflötenquartett, Bläser der Bauernmusik, Instrumentalensembles des Musikum und die beiden Sprecher Maria Götzfried und Harald Moser diesen wunderbaren Abend. Im Mittelpunkt stand das Hirtenspiel, welches in diesem Jahr von Bischofshofener Kindern unter der Leitung von Eva Saller, Hans Vierthaler und Christine Salchegger aufgeführt wurde. Das Hirtenspiel stellte unter anderem Tonazan und Ledi im Pongo sowie vereinsamte Kinder unserer Zeit

in den Mittelpunkt. Die Gesamtleitung dieses stimmungsvollen Adventsingens lag - wie auch in den Jahren zuvor - in den Händen von Martina Mayr.

Alle Mitwirkenden stellten sich auch in diesem Jahr wieder unentgeltlich zur Verfügung. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Sozialeinrichtung „Lau-be“ in Bischofshofen zugute.



## Advent in St. Rupert

**Bischofshofen** - In der vollbesetzten Kirche in St. Rupert ist es den SchülerInnen und LehrerInnen des MPG wieder einmal gelungen, den Besuchern eine wunderschöne Feierstunde zu Beginn der Adventszeit zu gestalten. Weisenbläser eröffneten den besinnlichen Abend, Ober- und Unterstufenchor berührten gemeinsam mit Harfen, Hackbrett und Flöten die Herzen des Publikums. Warum wir Weihnachten feiern, zeigten die Kinder in einem lebendigen Hirtenspiel. Nach den traditionellen Melodien brillierten Orchester und Chöre noch mit einer Sonate von G. PH. Telemann und den Chorälen „Macht hoch die Tür“ und „Tauet Himmel, den Gerechten“, in den alle Zuschauer einstimmten.



Schülerinnen der 1. bis zur 7. Klasse beim Spielen von weihnachtlichen Harfenklängen.

## Köcksteg überdacht

**Pfarrwerfen** - In einer spektakulären Aktion wurde die komplett aus Holz gefertigte Dachkonstruktion am Köcksteg in Pfarrwerfen montiert. Die Gemeinde hatte dafür ca. 150.000 Euro investiert, Planung und Ausführung lagen in der erfahrenen Hand von Holzbau Lottermoser. Mit 17 Jahren ist der Köcksteg zwar nicht wirklich alt, für eine Sanierung wurde es trotzdem höchste Zeit. Versteckte Baumängel hatten dazu geführt, dass die Tragfähigkeit des im Jahr 1994 errichteten Steges um bedenkliche 30 Prozent reduziert und eine ausreichende Sicherheit für die Radfahrer und Fußgänger nicht mehr gegeben war. Die beim Kraftwerksbau Kreuzbergmaut errichtete Verbindung zwischen dem Werfener Ortsteil Reitsam und dem Ortszentrum von Pfarrwerfen wird vorwiegend von Schülern und als Teil des Tauernradweges genutzt. Bei der Ausschreibung zur

Sanierung der Brücke gefiel der Vorschlag des Pfarrwerfener Holzbaumeisters Peter Lottermoser am besten. Er schlug eine Überdachung des Steges vor, welche zum einen das Tragwerk des bestehenden Steges stützt, gleichzeitig aber auch die tragenden Teile nachhaltig vor Witterung schützt. Die Dachkonstruktion aus Lärchenholz wurde in sechs Teilen zu je zwölf Metern Länge und ca. 3,7 Metern Breite im Werk vorgefertigt und mit Hilfe eines 100-Tonnen-Autokrans Ende November an einem einzigen Tag auf den Steg aufgesetzt. Für einen reibungslosen Ablauf war eine exakte Planung und Logistik nötig, wie vorausberechnet verlief die gesamte Aktion reibungslos. Die neue Überdachung des Köcksteges ist nicht nur bautechnisch eine perfekte Lösung, sie ist auch von ihrer Optik her beeindruckend.



Mit  
*Thomas Sabo*

**Glück für das neue Jahr schenken...**

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und wünschen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012!*

Jeden Samstag geöffnet - von 8.45 bis 12.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr in Bischofshofen

**ROBERT NAUER**  
Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 28 · TELEFON 0 64 62 / 25 23  
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84  
e-mail: nauer@ready2web.at

GRATIS-PARKPLÄTZE direkt vor dem Geschäft!

## Partyspaß ohne Promille

**Bischofshofen** - Unter dem Motto „Voll du, statt voll zu“ fanden Mitte November an der Tourismusschule Bischofshofen Workshops mit den Hauptschulen Bischofshofen und Werfen statt. Ziel dieser Workshops war es junge Leute, zu „Spaß ohne Promille“, zu motivieren. Insgesamt etwa 70 SchülerInnen erlebten am Sprung in die Arbeitswelt die Welt des Tourismus hautnahe und doch einmal ganz anders. Zunächst galt es, im schuleigenen Reisebüro ein Flugticket für die Strecke Salzburg nach Los Angeles zu erstellen, lautend auf den eigenen Namen. Im Anschluss fungierten die Schüler und SchülerInnen der HLT 3 und 4 in einer Art Patenrolle: Sie vermittelten den jungen Gästen die Kunst des Cocktail-Shakens in verschiedenen Varianten. Die erfolgreichen und bunt dekorierten

Kreationen, wie etwa Babyface, Green Bay und Pink Panther, wurden selbstverständlich vor Ort verkostet, wobei der tolle Geschmack - ganz ohne Alkohol - großen Anklang fand. Für den Partyhunger zeigten sich ebenfalls die HLT 3 und 4 zuständig. Gemeinsam mit den Besuchern wurden leckere und gesunde Partysnacks zubereitet: Farlafel mit Sesamsauce, Satayspieße mit Salsasauce, Frühlingsrollen mit Paprika-Chili-Dip und kleine Rindfleischburger auf Toastwaren, die im Handumdrehen genussfertig waren und reißen den Absatz fanden. Organisiert und realisiert wurden die Veranstaltungen von Bed. Dipl. Päd. Helmut Möstl, Dipl. Päd. Marianne Buchegger, FOL Dipl. Päd. Gerhard Zottl, Dipl. Päd. Thomas Hubert, Direktorin Prof. Mag. Andrea Kriesmayr und Prof. Mag. Markus Kainzner.



## Ein Festjahr neigt sich dem Ende zu



Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist an der Zeit „Danke“ an all jene zu sagen, die an diesem Erfolg mitgewirkt haben bzw. diesen erst ermöglichten.

Bischofshofen kann trotz Wirtschaftskrise und Finanzdiskussion sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Laut einer Analyse, die sich mit der Verschuldung der österreichischen Gemeinden befasste, belegt Bischofshofen unter allen Städten über 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern Rang zwei. Das beweist, dass trotz der großen Projekte, die in den letzten Jahren zum Wohle der Bevölkerung umgesetzt wurden, sparsam und mit Weitblick gewirtschaftet wurde. Dieser Erfolg ist mehreren Faktoren zu verdanken: In der Gemeindevertretung herrscht ein sehr kooperatives Klima unter den Fraktionen, sodass die Sachpolitik im Vordergrund steht und die meisten Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Die Verwaltung verfügt über eine hohe Fachkompe-

tenz und die engagierten Bischofshofener Wirtschaftsbetriebe haben großen Anteil an der positiven Entwicklung.

Ein wichtiges und wertvolles „Kapital“ von Bischofshofen ist das vielfältige Vereinsleben. Im heurigen „Europäischen Jahr der Freiwilligkeit“ wurde das Ehrenamt besonders gewürdigt. Das gesellschaftliche Leben wäre ohne das freiwillige und unentgeltliche Engagement so vieler Bürgerinnen und Bürger wesentlich ärmer und würde teilweise nicht funktionieren. Dabei sind viele zu nennen: Die Kultur-, Sport- oder Brauchtumsvereine, die Musikkapellen und Chöre, die Kinder-, Jugend- und Seniorenorganisationen, die ehrenamtlich Tätigen im Seniorenheim und bei den Blaulichtorganisationen. Das erfolgreiche Festjahr „1300 Jahre Cella Maximiliana“ hat wieder einmal mehr den großen Zusammenhalt und das enorme kreative Potential in Bischofshofen deutlich gemacht. Auch hier war die ehrenamtliche Arbeit der Schlüssel zum Erfolg. Das Programm war breit gefächert

und an Vielfalt kaum zu übertreffen. Künstlerinnen und Künstler, Schulen, Vereine und Institutionen gestalteten kreative und einmalige Beiträge. Die Bevölkerung hat diese besondere Leistung mit ihrem großen Interesse gewürdigt. Auch im kommenden Jahr sind von Seiten der Stadtgemeinde wieder große Projekte geplant. Das Sonderpädagogische Zentrum wird als Anbau der VS Neue Heimat erweitert, der Bau des Wasserbehälters Moosberg und die Errichtung des Trinkwasserkraftwerks Asten stehen auf dem Programm, das Amt wird mit einem behindertengerechten Lift ausgestattet und Kanal- und Straßensanierungen werden durchgeführt.

Ich bitte Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bleiben Sie weiterhin so engagiert zum Wohle Ihrer Mitmenschen und interessiert am Gemeinschaftsleben, dann wird auch das Jahr 2012 wieder ein Festjahr.

*Bgm. RegR Jakob Rohrmoser*

## Moderne Schulausstattung

**Bischofshofen** - Im Rahmen des Neubaus der Rotkreuz-Ortsstelle Bischofshofen spendeten die drei Lions-Clubs Pongau - Höch, Millennium und St. Johann im Pongau mit Unterstützung der Firma Eurofunk Kappacher einen Großbildfernseher für den Schulungsraum im Wert von über 4.000,- Euro. Im Rahmen einer Besichtigung wurde von Ortsstellenkommandant Peter Likar die Verbesserung der Schulungsmöglichkeiten hervorgehoben. Für eine Dienststelle mit ca. 70 MitarbeiterInnen ist dieses zeitgemäße Medium im Rahmen stark erhöhter Ausbildungsanforderungen eine sehr wertvolle Bereicherung und erfreut sich bei den Vortragenden

steigender Beliebtheit. Nachsatz: "Für Unterhaltungfernsehen haben wir im Auf-

enthaltsraum einen eigenen Fernseher!", so Peter Likar.



Im Bild (Foto Neuhauser) von links Mag. Eva Lanzenberger (LC Millennium), RK Ortsstellenkommandant Peter Likar, Josef Schilcher (LC Pongau - Höch) und Ing. Peter Brückner (LC St. Johann i. Pg.).



## SCHEIDUNG/ AUFTEILUNG

Regelmäßig taucht im Zuge von Scheidungen die Frage auf, was mit einem Belastungs- und Veräußerungsverbot geschieht, welches auf der ehelichen Liegenschaft eingetragen ist. Durch die Scheidung verliert dieses seine Gültigkeit nicht. Das Gericht kann jedoch im Aufteilungsverfahren die Löschung im Grundbuch als Maßnahme im Sinn des § 93 Ehegesetz anordnen. Erfolgt keine Löschanordnung durch das Gericht, kommt nur eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund in Betracht. Dies ist jedoch dann nicht möglich, wenn der Berechtigte weiterhin rechtliche Interessen hat, beispielsweise aufgrund eines Erbvertrages oder sonstiger Vereinbarung. Es ist daher unbedingt ratsam, dies im Zuge der Scheidung ausdrücklich zu regeln, ansonsten erlebt man die böse Überraschung, dass man zwar Eigentümer der Liegenschaft ist, über diese jedoch in keinster Weise, sei es durch Verkauf oder Belastung, verfügen kann.

**Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl**  
 Bodenlehenstraße 2-4  
 5500 Bischofshofen  
 Tel. 0 64 62/32 660  
 Fax 0 64 62/32 660-6  
 email: ms@waltl.com  
 www.rechtsanwalt-salzburg.net

## Kulturverein Pongowe als Literaturvermittler

„Bücher über Bücher“ lautete der Titel der letzten Buchpräsentation im Jahr 2011 im Rahmen der Reihe „Vorgestellt“ mit der Literaturwissenschaftlerin Edith Kammerlander. Seit drei Jahren findet sich bei den monatlichen Veranstaltungen in der Buchhandlung Ranftl eine beträchtliche Anzahl Literaturinteressierter ein. In den Vorträgen versucht die Referentin, zu jeweils einem Thema ein möglichst breites Spektrum an Büchern vorzustellen. Die Abende beginnen mit einer kurzen Einführung in das Thema, dazu gibt es Biographisches zu den einzelnen AutorInnen. Dann folgt eine Vorstellung des einzelnen Werkes, wobei besonders die Machart erläutert wird. Gerade bei Texten, in denen Spannung eine große Rolle spielt, fällt die Nacherzählung der Geschichte eher sparsam aus. „Bücher über Bücher“ wurde mit einem kurzen Streifzug durch die Geschichte des Buches begonnen. Die Entwicklung der Schrift, der Beschreibstoffe und der Herstellung der ersten Texte öffneten den Blick für die vielfältigen Schritte, die von den ersten Höhlenzeichnungen zu unseren Büchern führten. Illustrationskunst, Druckhandwerk und Verbreitung waren einige weitere Aspekte. Dann wurden durchaus amüsante Werke, die das Schreiben und Lesen von Büchern zum Inhalt haben, vorgestellt. Der Spaß am Lesen, der Kampf mit dem Schreiben und die Besonderheiten des Literaturbetriebes waren die Themen dieses Abends. Neuerdings wird jedes Mal auch ein Kinder- oder Jugendbuch präsentiert. „Vorgestellt“ lebt von der Begeisterung – der Vortragenden und der ZuhörerInnen. Immer wieder kommen Anregungen für Veranstaltungen aus dem Publikum, die so bald als möglich aufgegriffen werden. Dass ein vorgeschlagenes Thema eine riesige Spannweite an möglichem Lesestoff bietet, ist einer der vielen Reize der Literaturvermittlung. Der Weg führt in fremde Länder oder in andere



Zeiten, oft genug in die Abgründe der Seele. Gerade moderne Literatur ist manchmal eine große Herausforderung an die Konzentration, aber auch an die Bereitschaft, sich auf Ungewohntes einzulassen. Aber erst, wenn sich Texte nicht leicht erschließen, werden die Möglichkeiten der dichterischen Sprache erst erkennbar - weil genau und langsam gelesen werden muss. An diesen Abenden wird aber nicht nur Schwieriges geboten, natürlich gibt's immer auch unkompliziertes, geistreiches Lesefutter. Ein Lieblingszitat von Edith Kammerlander stammt von Franz Kafka: „Ein Buch soll die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.“ Bücher sollen uns erschüttern und uns dazu bringen, über Dinge neu nachzudenken. Professionelle Einführungen in neuartige Werke erleichtern den Einstieg in Literatur, die sonst ungelesen bliebe. Dafür, dass für das Gespräch über die vorgestellten Bücher und eventuelle Wünsche ein angenehmer Rahmen geboten wird, sorgt das Team der Buchhandlung Ranftl um Gabriel Blatt. Bei einem guten Glas Wein oder Saft bietet sich die Gelegenheit, nachzufragen oder selbst in die Werke hinein zu lesen. „Vorgestellt“ im Jänner nimmt traditionell die Gewinner von unterschiedlichsten Literaturpreisen des vergangenen Jahres unter die Lupe. Deren Anzahl wächst ständig, die Auswahl wird damit schwieriger – aber was kann Literaturbegeisterten Besseres passieren, als Bücher über Bücher angeboten zu bekommen?

The advertisement features a child in a blue winter jacket and hat on the left, with a background of snowflakes and percentage signs. To the right, four winter jackets in dark blue, black, light blue, and grey are displayed. In the foreground, several yellow price tags are attached to a string, showing discounts of 20%, 30%, 40%, and 50%. The text 'EISKALT REDUZIERT!' is written in large, bold letters across the bottom left. The logo for Lagerhaus Bischofshofen, a hammer and pickaxe inside a triangle, is positioned above the store name 'LAGERHAUS Bischofshofen' in a green banner at the bottom right.

## Menschliches



Zum Jahresbeginn hebt meistens die Zeit der berühmten „guten Vorsätze“ an. Es müsste also der Anfang eines Jahres ganz besonders geeignet sein, die vielen zermürbenden Vorurteile im menschlichen Zusammenleben zu versuchen intelligent abzubauen und nach Duldsamkeit zu streben. In den Beziehungen der Menschen untereinander spielen Vorurteile eine nicht zu unterschätzende

richteten in der Geschichte der Menschheit derartige grenzüberschreitende soziale Vorurteile größtes Unheil an. Sie wirkten jedenfalls mit, zwischen den Völkern Hass entstehen zu lassen und unterstützten dadurch die seelisch-geistige Vorbereitung der Kriege. Wir Menschen leben ständig in einem Milieu von ungenauen und unvollständigen Informationen; haben aber heutzutage die Chance, aus dem riesigen global-medialen Nachrichtenfundus wert-

## Jahr der Duldsamkeit

Rolle. Damit sind nicht nur die persönlichen Zu- oder Abneigungen gemeint, die ein einzelner Mensch anderen Personen gegenüber entwickelt, vielmehr die weitreichenden und tief gehenden sozialen Vorurteile. Dass jemand nicht gerne mit einem Mann spricht, der immer Witze macht, oder dass jemand bei Frauen blonde Haare lieber sieht als schwarze, das sind keine sozialen Vorurteile, sondern bloß individuelle Sympathien. Ein soziales Vorurteil entsteht erst, wenn eine größere Gruppe von Menschen eine solche bestimmte Ansicht besitzt und damit oft recht starke gefühlsmäßige Erregungen verbindet, die entweder angenehmer oder auch unangenehmer Art sein können. Wie oft

volle Fremderfahrung übernehmen zu können, um so möglichst umfangreich seine eigene, ureigene Erfahrung zu sammeln. Auf diese Weise kommen über wirtschaftliche und kulturelle Interessen vielfältig soziale Menschengruppen zu einer ganz bestimmten Art zu denken; verständnisvoll entsteht eine ganz bestimmte Denkform dieser Gruppe. Es werden die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht nur von sozialen Vorurteilen unduldsam beeinflusst, sondern auch von den verschiedenen zukunftsweisenden Formen eines friedensfördernden ideologishaften Denkens. Ein mutiges Prosit Neujahr, dass es gelingen möge!

*Ihr Helmut Einöder*

## Sous Chef des Jahres



Die Crème de la Crème der österreichischen Gastronomie und Hotellerie traf sich Ende November im grandios renovierten Austria Trend Parkhotel Schönbrunn in Wien, um die Besten der Besten ihrer Branche auszuzeichnen und zu ehren. Dabei wurde Peter Buchegger vom Restaurant Obauer in Werfen (*im Bild*) zum Sous Chef des Jahres gewählt. Der Award: Das internationale Gastronomie-

fachmagazin ROLLING PIN hatte die Idee, einmal pro Jahr jene Personen auszuzeichnen,

welche die Gastronomie und Hotellerie mit ihrem Mut, ihrer Innovation und Kreativität am meisten geprägt und damit andere motiviert haben. Das Einzigartige bei dem Award der Leaders of the Year ist, dass alle Mitarbeiter der Gastronomie und Hotellerie ihre persönlichen Leader selbst nominieren können.

2011 wurden über 2.500 Nominierungen abgegeben. Die drei Meistnominierten werden zur großen Leaders Gala eingeladen, wo sie coram publico erfahren, wer von der Fachjury zum Learner of the Year in seiner Kategorie gewählt wurde. Damit ist diese Auszeichnung die wohl faireste, aber auch härteste Österreichs.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Neues entdecken.  
ŠKODA Yeti schon ab 18.980,- Euro.



Alle Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.  
Verbrauch: 4,6-8,0 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 119-189 g/km.

Komplett ausgerüstet: serienmäßig mit Klimaanlage, ESP, MP3 CD-Radio, VarioFlex Sitzsystem, Dachreling u. v. m.

**ŠKODA Brüggl**

5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79  
Tel. 06462/8133  
www.brueggler.at



*Die besten Wünsche  
für ein glückliches  
neues Jahr 2012*

*entbieten der Bischofshofener Bevölkerung,  
den Funktionären des wirtschaftlichen,  
sportlichen und kulturellen Lebens sowie  
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betriebe  
unserer Stadt*

Bürgermeister Jakob Rohrmoser  
die Vizebgm. Hansjörg Obinger und Werner Schnell

die Stadträte: Barbara Saller, Karolina Altmann,  
Josef Mairhofer, Ing. Wolfgang Bergmüller,  
Hannes Pichler und Johann Schrempf

**sowie die gesamte Gemeindevertretung  
der Stadtgemeinde Bischofshofen!**



**Gemeinde Pfarrwerfen**  
**Für das neue Jahr 2012**  
**Gesundheit, Glück und Erfolg**  
 wünschen

**LT. Präs. Bgm. Simon Illmer,**  
**Vizebgm. Johann Georg Höllbacher,**  
**die Gemeindevertretung und die Bediensteten**  
**der Gemeinde Pfarrwerfen**



**Gemeinde St. Martin am Tennengebirge**  
**Viel Gesundheit, Glück und Erfolg**  
**im Jahr 2012 wünschen**

**Bürgermeister Johannes Schlager,**  
**Vizebgm. Markus Oberauer, die Gemeindevertretung**  
**und die Bediensteten**  
**der Gemeinde St. Martin/Tgb.**

## Familienfreundliche Gemeinde Pfarrwerfen



Es ist kaum zu glauben wie schnell die Zeit vergeht. Ein Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu und gibt uns Anlass, auf Vergangenes und Erreichtes zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen. Die Gemeinde Pfarrwerfen darf sich seit heuer „familienfreundliche Gemeinde“ nennen. Ich freue mich sehr und es macht mich stolz, dass wir nach rund eineinhalbjähriger intensiver Arbeit dieses Zertifikat erhalten haben. Ohne das freiwillige Engagement und dem tatkräftigen Einsatz der Arbeitsgruppe wäre dieses Projekt aber nicht in dieser kurzen Zeit zustande gekommen. Mein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle all jenen, die sich in ihrer Freizeit in der Arbeitsgruppe mit ihren Ideen und Vor-

stellungen für ein familienfreundlicheres Zusammenleben in der Gemeinde eingebracht haben. Ich sehe diese Auszeichnung aber auch als Ansporn dafür, den eingeschlagenen Weg in Richtung Familienfreundlichkeit fortzusetzen. In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass unsere Kinderbetreuungseinrichtungen so gut angenommen werden.

Ein weiteres Projekt war die Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED Technik in der Gemeinde. Die sogenannte Energiewende wird uns nur dann gelingen, wenn wir im Kleinen beginnen und jeder für sich und in seinem Bereich sparsam mit den kostbaren Ressourcen umgeht.

Ich glaube, wir können stolz auf unser Pfarrwerfen sein. Die Gemeinde entwickelt sich sehr gut, die Dorfgemeinschaft und der Zusammenhalt in der Bevölke-

rung sind hervorragend. Den bevorstehenden Jahreswechsel nehme ich auch gerne zum Anlass, um all jenen zu danken, die sich in diesem Jahr zum Wohle der Gemeinschaft engagiert und eingesetzt haben. Mein besonderer Dank gilt vor allem allen karitativen Einrichtungen und Organisationen, den vielen Vereinen, der Kirche und allen ehrenamtlichen Helfern, die für ihre Mitmenschen in allen Lebenslagen da sind. Herzlichen Dank dafür!

Blicken wir also optimistisch in die Zukunft und stellen uns den Herausforderungen der Zeit. Für das kommende Jahr wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Zeit für die schönen Dinge im Leben!

*Ök.-Rat Simon Illmer*  
*Bürgermeister und Landtagspräsident*

## Babyboom: 1000. Baby im Jahr 2011 geboren

Babyboom im Krankenhaus Schwarzach: Am 22. Dezember wurde im Kreissaal des Pongauer Spitals mit dem kleinen Niclas Walder das 1000. Baby im Jahr 2011 zur Welt gebracht. "Das ist die höchste Anzahl an Geburten seit 1997", sagt Primar Dr. Wieland Zeilmann, Leiter der Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Er zählte mit Assistenzärztin Dr. Barbara Röck zu den ersten Gratulanten der glücklichen Eltern. Jubiläumsbaby Niclas ist kerngesund, 50 Zentimeter groß und 3.230 Gramm schwer. Nach acht Stunden war es um genau 16:39 Uhr soweit. Niclas Walder erblickte als 1000. Baby dieses Jahres im Kardinal Schwarzenberg'schen Krankenhaus in Schwarzach das Licht der Welt. Mit jeweils rund 500 halten sich Mädchen und Buben dabei fast genau die Waage. 17 Zwillingsgeburten waren dabei. "1.000 Geburten in einem Jahr, das ist

schon außergewöhnlich", so Zeilmann. "Das gab es laut unseren Aufzeichnungen überhaupt nur in den Rekordjahren 1996 und 1997. Wir liegen bei den Geburten seit zwei Jahren deutlich über dem Trend -

sowohl im Bundesland Salzburg als auch in ganz Österreich." Auch die Eltern von Niclas, Birgit Walder (29) und Marco Steiner (34), waren übergücklich über die Geburt ihres ersten Sohnes.



## Generationen-Großprojekt abgeschlossen

**Bischofshofen** - Ein Generationen-Großprojekt mit Vorzeigecharakter wurde von der Salzburg Wohnbau in zentraler Lage im Stadtteil „Neue Heimat“ in Bischofshofen realisiert. Im ersten Bauabschnitt entstanden auf diesem Areal bereits vergangenen Herbst in drei Gebäuden ein Seniorentageszentrum und insgesamt 48 geförderte Mietwohnungen, davon 39 Seniorenwohnungen. In der zweiten Baustufe wurden nun in zwei Häusern zehn barrierefreie Mietwohnungen, zehn betreute Wohneinheiten und eine der größten Kinderbetreuungseinrichtungen des Landes mit einem 6-gruppigen Kindergarten und zwei Krabbelgruppen fertig gestellt und kürzlich übergeben. „Nachdem der alte Kindergarten abgerissen wurde, nutzte die Gemeinde die Räumlichkeiten, die für das Seniorentageszentrum vorgesehen sind, provisorisch für die Kinderbetreuung. Im Jänner können die Kinder in die neue Einrichtung übersiedeln“, erklärt Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer DI Christian Struber MBA. Das Seniorentageszentrum wird dann bis voraussichtlich Ende April 2012 seniorengerecht umgebaut. „Mit der Anwesenheit der Kinder wird der Alltag der Senioren aufgeheitert und sie können so voneinander und mitei-

einander lernen. Außerdem freut es mich, dass mit dem künftigen Begegnungszentrum unseren älteren Mitbürgern eine gute Betreuung und Unterstützung angeboten wird“, so Bürgermeister Jakob Rohrmoser. Für die Planung des Projektes zeichnet DI Ludwig Kofler vom renommierten

Salzburger Architekturbüro „kofler architects“ verantwortlich, das bei einem Architekturwettbewerb als Sieger hervor ging. Das Bauvolumen für beide Bauabschnitte betrug rund 11 Millionen Euro. Die Förderung des Landes Salzburg für das gesamte Projekt beläuft sich auf 8,3 Millionen Euro.



Im Bild von links Dr. Roland Wernik MBA (Geschäftsführer Salzburg Wohnbau), LAbg. Dr. Florian Kreibich, Landesrat Walter Blachfellner, die Mieter Johann und Monika Heigl, DI Christian Struber MBA (Geschäftsführer Salzburg Wohnbau), Vbgm. Hansjörg Obinger, Raphael Zeissler (ÖBB), Bgm. Jakob Rohrmoser sowie die Mieterin Aida Isakovoc mit ihrem Benjamin.

*Tradition und persönliche Gastlichkeit!*



### Landgasthof Reitsamerhof

Werfen / Imlau • Tel. 0 64 68 / 53 79/-4 Fax • [www.reitsamerhof.at](http://www.reitsamerhof.at)



Mit den besten Wünschen für viel Gesundheit, Glück und Erfolg

## im Jahr 2012

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren vielen treuen Gästen aus der nahen Umgebung für Ihren Besuch bedanken.

*Ihre Familie Gschwandtner und Mitarbeiter*



## Ein Prosit 2012



*...allen Kunden und Geschäftsfreunden wünscht*

# SALLER

**Fenster und Portale, Stahlbau  
Fassadenkonstruktionen, Tore**

5500 Bischofshofen • Dr.-Hans-Liebherr-Straße 1  
Tel. 0 64 62 / 23 63-0 • Fax 0 64 62 / 23 63-6  
[office@metallbau-saller.at](mailto:office@metallbau-saller.at)

**WWW.METALLBAU-SALLER.AT**



## GEMEINDE MÜHLBACH am Hochkönig

*Viel Glück, Gesundheit und  
Erfolg im neuen Jahr  
wünschen*

Bgm. Hans Koblinger, Vizebgm. Manfred Koller, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Gemeinde Mühlbach/Hkg.



## Gemeinde Werfenweng

*Viel Gesundheit, Glück und Erfolg  
im Jahr 2012 wünschen*

Bürgermeister Peter Brandauer,  
Vizebgm. Max Leitinger, die Gemeindevertretung  
und die Bediensteten der Gemeinde Werfenweng.

## Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2011



Im abgelaufenen Jahr konnte wieder einiges Positives erwirkt werden. Eine große Freude haben sowohl Einheimische als auch Gäste mit unserem neu angelegten Natur- und Generationenspielplatz. Mit Theresia Schwertl konnte ein Pachtvertrag über das notwendige Grundstück abgeschlossen werden. Gemeinsam mit dem Tourismusverband konnte auch das Bergdorf der Tiere mit verschiedenen symbolischen Darstellungen ins Konzept mit einbezogen werden. Mit der Dorfmühle, der Kneipanlage, dem Streichelzoo sowie dem Natur- und Generationenspielplatz ist eine sehr schöne Anlage zum Verweilen und Entspannen für Jung und

Alt zustande gekommen. Als Schwerpunkt gemeinsam mit dem Tourismusverband wurden auch unsere Wanderwege saniert. Wir hoffen, uns nun bald zu den besten Wanderregionen Österreichs zählen zu dürfen. Es sollte eine Zertifizierung im Jahr 2012 erfolgen. Die Verbauung des Schrambaches schreitet gut voran und sollte 2012 fortgesetzt werden. Ebenso wurde das Gebäude, in dem die Freiwillige Feuerwehr untergebracht ist, thermisch saniert.

### Vorschau für 2012 -

#### folgende Maßnahmen sind geplant:

- Die Trinkwasserversorgungsanlage muss teilweise neu gefasst werden. Bereits mehrmals musste die Sanierung des Bauhofes verschoben werden. Jetzt soll es damit endlich ernst werden.

- Im Recyclinghof sollten Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen erfolgen.
- Gemeinsam mit dem Tourismusverband sollte der Dorfplatz gestaltet werden. Als Schwerpunkt ist eine ansprechende Infostelle geplant.
- Die Planung für die Museumserweiterung soll ausgeschrieben werden.
- Das Räumliche Entwicklungskonzept der Gemeinde muss überarbeitet werden.
- Mit der Sanierung des Gemeindefußnetzes wird im Bereich Oberwirt begonnen werden.

Allen Leserinnen und Lesern des Bischofshofen Journals wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles und glückliches Jahr 2012.

*Der Bürgermeister Hans Koblinger*

## Umstrukturierung im Musikum

Bisher war der Musikschulsprenkel St. Johann in die Hauptstelle St. Johann sowie die beiden Zweigstellen Bischofshofen und Gastein aufgeteilt. Aufgrund einer Evaluierung ist man zum Ergebnis gekommen, dass eine Aufteilung in die zwei Hauptstellen St. Johann und Bischofshofen die effizientere organisatorische Lösung ist.

Das Kuratorium hat dieser Organisationsreform, die darüber hinaus zu einer Kosteneinsparung führt, einstimmig zugestimmt. Mag. Klaus Vinatzer, bisheriger Zweigstellenleiter in Bischofshofen, hat das Hearing für die Neubesetzung der Stelle Musikschuldirektor Bischofshofen erfolgreich bestanden. Die Gemeinden Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen und Werfenweng bilden nun gemeinsam mit dem Schulstandort Bischofshofen die neue Hauptstelle des Musikum.

## Abschlussabend der Kinder-Volkstanzgruppe und der Schuhplattlerkurse

**Bischofshofen** - Zum Jahresabschluss der Volkstanz- u. Schuhplattlerkurse für Kinder und Jugendliche wurde im Gasthof „Alte Post“ ein Abschlussabend für Eltern, Angehörige und interessierte Besucher veranstaltet.

21 Mädchen und Burschen tanzten mit Begeisterung die erlernten Tänze wie „Kuckuckspolka, Studentenpolka, Knödeldreher, Sternanz“ usw. Auch die jungen Schuhplattler überraschten die Besucher mit ihrem ersten Plattler.

Der Trachtenverein D'Hochgründecker bietet seit einigen Jahren regelmäßig Volkstanz- und Schuhplattlerkurse für Kinder und Jugendliche an. Dabei werden einfache Volkstänze und Schuhplattler erlernt. Diese Kurse werden im Frühjahr ab März wieder weitergeführt. Alle interessierten Mädchen und Burschen ab sechs Jahren

sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte gibt es bei Rupert Steiner, Tel. 06462/4940 (abends).



## „Jungtimer“ und „Oldtimer“

**Bischofshofen** - An der Polytechnischen Schule Bischofshofen wird auf Vielfältigkeit, Abwechslung und Praxisbezogenheit großer Wert gelegt: 1. Allgemeinbildung, 2. Fachbereichsunterricht in den Fachbereichen Metall, Mechatronik, Handel, Büro und Dienstleistungen als Vorbereitung für den Lehrberuf, 3. Berufskundliche Führungen, um den Berufsorientierungsunterricht praxisnah zu gestalten und 4. dreimal jährlich mehrtägige Schnupperlehren zum realen Kennenlernen der Arbeitswelt. Doch nicht nur das: SchülerInnen der Polytechnischen Schule Bischofshofen bekochen auch Kids der Volksschul-Nachmittagsbetreuung und sammeln wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Senioren. Im Rahmen der Ganztagesbetreuung an der PTS Bischofshofen werden nicht nur an vier Tagen pro Woche die SchülerInnen der eigenen Schule mit einem leckeren warmen Mittagessen versorgt; zusätzlich wird von den SchülerInnen des Fachbereichs Dienstleistungen an zwei Tagen pro Woche für bis zu 20 Kinder der Nachmittagsbetreuung der Volksschule mitgekocht. Fachpraktische Übungen in diesem Fachbereich bedeuten für Schülerinnen der PTS weiters „Praxis lernen“ im Seniorenheim. Seit mehr als zehn Jahren

existiert diese enge wertvolle Zusammenarbeit mit dem Seniorenheim Bischofshofen, wofür sich die PTS Bischofshofen von Herzen bei der Leitung des Seniorenheims bedanken möchte. SchülerInnen sammeln dabei Erfahrungen von unschätzbarem Wert: beim Gespräch mit Senioren, beim gemeinsamen Singen von

alten und neuen Liedern, bei kleinen Spaziergängen, beim Spielen lustiger Gesellschaftsspiele ist schon so mancher wertvolle Kontakt und auch manch schöne Freundschaft entstanden.

„Jungtimer und Oldtimer“ wie ein Bewohner des Seniorenheims liebevoll zu sagen pflegt.



Im Bild Patrick und Fabian, die sich mit ihren Lehrerinnen Elisabeth Saller und Maria Kronberger freuen, wenn es den Kindern gut schmeckt.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2012!



**EBSTER BAUGESELLSCHAFT m.b.H. & Co KG**  
 Werksgelände 17 · A 5500 Bischofshofen  
 T: 06462 / 31 91-0 · F: 06462 / 31 91-83  
 www.ebster-bau.at · office.bischofshofen@ebster-bau.at

**FÜR IHREN  
 GROSSEN  
 AUGENBLICK**



**FACI EVOLUTION**  
SECRET OF BEAUTY

DERMATOLOGISCH GETESTET  
**+ LÄNGE  
 + VOLUMEN**  
WACHSTUMSFLUID

EUR 10,- Gutschein\*

Studio Kala – Ihr Spezialist für Wimpernverlängerung und Permanent Make up.

Markt 20 · 5450 Werfen  
 Tel.: 0664-392 22 11

\* Bei Kauf eines HAIRPLUS-Wachstums Fluids. Solange der Vorrat reicht. Keine Barabläse. Gutschein auch im Studio Kala erhältlich und nur dort einlösbar.

## Die Bischofshofen Journal Bürger-Hotline

Haben auch Sie Vorschläge, wie man etwas besser machen kann? Ärgern Sie sich über etwas, das nicht sein muß? Wollen Sie Ihre Meinung kundtun oder ein Lob aussprechen? Oder wollen Sie einen Leserbrief oder eine Kleinanzeige gratis veröffentlichen? Ab sofort können Sie das über unsere Zeitung tun. Faxen Sie uns unter der Nummer 06462 / 35 92 oder mailen Sie an: [bischofshofen.journal@sbg.at](mailto:bischofshofen.journal@sbg.at)

● In der Sportplatzstraße im Bereich zwischen Unterhachingplatz und der Südtirolerstraße wäre es an der Zeit, sich eine entsprechende Parkordnung für die Anrainer zu überlegen.

Insbesondere bei Veranstaltungen ist die komplette Straße mit fremden Autos zugesperrt. Wenn man dann als Anrainer zum Einkaufen wegfährt, hat man danach keine Möglichkeit mehr, in der Straße oder Umgebung einen Parkplatz zu finden, was sehr ärgerlich ist. Aus diesem Grund wurden seitens der Anrainer kurzfristig die Parkplätze mit einem Gegenstand reserviert, damit man z. B. Einkäufe nicht hunderte von Metern schleppen muss. Nun wird einem aber als Anrainer mit einer Anzeige gedroht!

Wir Anrainer würden uns wünschen, dass man sich hier eine neue Parklösung überlegt, wie wäre es mit neuen Querparkplätzen in der Straße oder mit Schild "Nur für Anrainer" bzw. einer Tiefgarage im Bereich des Fußballplatzes.

*Patrick W.*



**Reico Huber**  
Raumausstattung

Gasteiner Straße 37  
**A 5500 BISCHOFSHOFEN**  
Tel. + Fax 0 64 62/24 44  
Mobiltel. 0 664 / 136 75 63

*Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein Prosit 2012!*

## Neustart



Ein neues Jahr ist eröffnet und damit beginnt ein neuer Jahreskreis. Welche Vorsätze haben sie sich in der Silvesternacht ausgedacht? Rauchen aufhören, ein paar Kilos abnehmen, sich scheiden lassen oder heiraten? Wir Menschen neigen dazu, ein Ereignis als Anlass für Veränderungen zu nehmen. Im neuen Jahr werde ich ... oder nach meinem Geburtstag werde ich ... Ist ihnen schon einmal gelungen, sich wirklich an ihr eigenes Ultimatum zu halten? Ist es nicht viel mehr so, dass wir versuchen, mit diesen scheinbaren „deadlines“ uns Zeit zu verschaffen, um eben nichts verändern zu müssen? Wir könnten also auch sagen: Wenn die Hölle gefriert, werde ich... Dies hätte mitunter den gleichen Effekt. Nämlich gar keinen. Auch in meiner psychologischen Praxis bin ich immer wieder mit der „Verschieberitis“ konfrontiert. Natürlich geht es da meistens um lebenswichtige Entscheidungen, wie z.B. eine Trennung vom Partner oder einen Berufswechsel. Aber gerade bei diesen Dingen stellt sich die Frage, wa-

rum Menschen in Situationen bleiben, die sie offensichtlich krank, hilflos oder verzweifelt machen. Meist erkennt das Umfeld viel früher, doch der Betroffene kann diese Hinweise nur selten annehmen und für sich in seiner Entscheidungsfindung nutzen. Manchmal ist ein Drängen von außen aber auch störend, da dadurch der Widerstand, eine Entscheidung zu treffen, nur noch mehr wächst. Der Betroffene wird dann versuchen, Gründe zu finden, warum die Situation z. B. mit dem Partner, doch nicht so schlecht ist. Nach dem Motto, eigentlich ist er eh ganz ein Lieber, wenn er nicht ... Klar ist, dass jede Situation immer gute und schlechte Anteile hat. Genauso wie jede Entscheidung positive und negative Konsequenzen mit sich bringen kann. Diese gilt es, so gut als möglich abzuwägen. Vor allem in Hinblick auf ihre Bewältigbarkeit. 100prozentige Sicherheit gibt es nie im Leben. Gewiss ist nur eines: Zukunft passiert nicht. Sie will gestaltet werden.

*Mag. Karin Lastowicka,  
Klinische- u. Gesundheitspsychologin*

## Gymnasium unterstützt Pongauer Familien

**Bischofshofen** - Das MPG St. Rupert möchte in diesem Jahr mit seiner Weihnachtsaktion bedürftigen Familien in der direkten Nachbarschaft helfen. SchülerInnen und LehrerInnen haben über 170 Geschenkkartons mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und „guten Sachen“ gefüllt und Anfang Dezember der Bezirksstelle der Caritas Pongau überreicht.

*Im Bild SchülerInnen und Direktor Lechner mit Andrea Kreuzberger (Caritasstelle Bischofshofen) vor den gut gefüllten Geschenkkartons.*



## Liebe Bischofshofenerinnen! Liebe Bischofshofener!

Nach den hoffentlich friedvollen und erholsamen Weihnachtsfeiertagen stehen wir wieder am Beginn eines neuen Jahres. Künftige politische Veränderungen verlangen von uns Politikern verlässliche und konstruktive Arbeit zum Wohle unseres Landes.

**Die ÖVP ersucht Sie auch im kommenden Jahr um weitere Unterstützung und Ihr Vertrauen. Ich werde mich um Ihre Anliegen bemühen.**

**Bundesrat OSR  
Josef Saller**



Liebe Bischofshofnerinnen und Bischofshofner!  
Wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel alles Gute,  
vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg!

*Vzbgm. Hansjörg Obinger, Vzbgm. Werner Schnell  
und das Team der SPÖ Bischofshofen*



## Budget 2012



**Bischofshofen** - Es ist vollbracht, das Budget für 2012 ist erarbeitet und beschlossen. Euro 21.924.000,- im Ordentlichen und Euro 3.259.200,- im Außerordentlichen Haushalt, dies sind die Eckdaten der Finanzplanung für das kommende Jahr. Die Schwerpunkte der Infrastrukturerrichtung sind der Erweiterungsbau der Sonderschule in der Neuen Heimat, das Trinkwasserkraftwerk in Asten, die Schaffung einer Freizeitfläche für Jugendliche in der Wohnsiedlung Mühlbacherstraße und die Errichtung des Liftes für ein barrierefreies Stadtamt. Im Gesamten wurde versucht, sowohl Mittel für bauliche Maßnahmen, wie auch für die bestmögliche Unterstützung unserer Vereine aufzubringen - und es ist gelungen! In mehreren Arbeitssitzungen konnten dazu die benötigten finanziellen Mittel freigemacht werden. Bei den Gebühren für Wasser und Kanal liegen wir an der Untergrenze des vom Land für Förderungen festgelegten Mindestbeitrages. Die Beiträge für die Parkraumbewirtschaftung und die Einzelfahrten des Citybusses bleiben gleich.

Die Monats- und Jahreskarten wurden nur geringfügig erhöht. Die Steuern und Gebühren wurden in der Gesamtbetrachtung ausschließlich inflationsangepasst und nicht als Instrument zur Schaffung von Mehreinnahmen benutzt. Für viele Gemeinden wird es aber zunehmend schwerer, den allgemeinen Anforderungen und Wünschen gerecht zu werden und gleichzeitig einen ausgeglichenen Haushalt erstellen zu können. Das gemeinsame Credo der politischen Vertreter unserer Stadt, für geplante Vorhaben zeitgerecht vorzusorgen und Rücklagen zu bilden, ist wichtiger Bestandteil unserer finanziell gesunden Gemeinde. Dafür belegen wir auch im Ranking der finanzstabilsten österreichischen Gemeinden über 10000 Einwohner den hervorragenden 2. Platz. Messwert dabei war nicht der Reichtum einer Gemeinde, sondern der Vergleich von Einnahmen, Ausgaben und finanziellem Spielraum. Das Jahr 2012 wird den Prognosen nach kein leichtes werden. Es zeichnet sich ab, dass die Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes rückläufig sein werden. Umso mehr ist eine ausgewogene Finanzplanung der Gemeinde von Bedeutung.

*Vzbgm. Hansjörg Obinger*

## Heizöl und Diesel um rund 20% teurer

Wer ein Dieselauto fährt und zuhause mit Heizöl heizt, muss derzeit besonders tief in die Tasche greifen: Beides ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent teurer geworden. Und die aktuelle Erhebung der Treibstoffpreise der AK-Konsumentenberatung zeigt eine ebenso seltene wie ungewöhnliche Entwicklung – Diesel ist teurer als Superbenzin. AK-Präsident Pichler: „Die Pendler zahlen drauf. Ihre Lohnerhöhungen werden durch die steigenden Spritkosten sofort wieder aufgefressen!“ Diesel kostet heuer im November im Durchschnitt 1,411 Euro, Superbenzin 1,380 Euro. Eine ungewöhnliche Preisstruktur, für die es keine schlüssige Erklärung gibt: „Das Argument, dass mit dem Beginn der Heizperiode der Diesel unter erhöhten Preisdruck gerät, kann ich in diesem Zusammenhang nur als fadenscheinig bezeichnen“, sagt AK-Konsumentenexperte Stefan Göweil. „Das müsste ja jedes

Jahr zu dieser Jahreszeit der Fall sein. Ausschlaggebend könnte vielmehr die Tatsache sein, dass 55 Prozent der Autos in Österreich mit Diesel fahren, das ist im EU-Vergleich ein sehr hoher Anteil – offensichtlich eine gute Gelegenheit, hier kräftig zuzulangen.“ Dass Diesel teurer als Benzin ist, ist keine Salzburger Spezialität, sondern lässt sich vielfach österreichweit beobachten. Bei den Nachbarn Deutschland und Italien ist Diesel nach wie vor billiger als Benzin.

### Ausnahme Autobahnen

Auf den zehn Autobahntankstellen im Bundesland Salzburg ist Super noch deutlich teurer als Diesel. „Warum das so ist, ist für uns überhaupt nicht nachvollziehbar“, so Göweil, „üblicherweise sind die großen Konzerne, die die Autobahntankstellen betreiben, nicht gerade für ihre Zurückhaltung bei der Preisgestaltung bekannt.“

## ZU VERMIETEN

Vermiete in Bischofshofen Wohnung 71 m<sup>2</sup> im 2. bzw. obersten Geschoss + 9 m<sup>2</sup> überdachte Terrasse in zentraler ruhiger Lage um 550 Euro + BK 127 Euro ab sofort:

Info 0664 / 75 01 6646

Wohnung 83 m<sup>2</sup> in zentraler Lage von Bischofshofen im 1. Obergeschoss mit ca 50 m<sup>2</sup> großer Terrasse zu vermieten um 542 Euro + BK incl. Heizung 223 Euro, ab 1. Februar 2012.

Info 0664 / 75 01 6646

St. Veit im Pongau: Wohnung 72 m<sup>2</sup> + Balkon direkt am schönen Marktplatz im 2. Ober- bzw. Dachgeschoss ab sofort um 460 Euro + BK 80 Euro zu vermieten.

Info 0664 / 75 01 6646

**NATURSTEIN & FLIESENLEGER  
MEISTERBETRIEB**

*Kaserbacher*



**BERATUNG · VERKAUF · VERLEGUNG**

**Alois Kaserbacher**  
Inhaber

5500 Pfarrrwerfen, Pöham 31  
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313  
e-mail: steindesign@aon.at

## News aus der Gemeinde Werfen

### Gemeinde Werfen fördert den öffentlichen Verkehr

Die Gemeinde Werfen leistet ab sofort einen Zuschuss in der Höhe von Euro 10,00 zum Kauf jeder ÖBB-Vorteilscard-Familie. Der Eigenanteil pro Familie beträgt damit nur mehr Euro 9,90. Mit dieser Vorteilscard fahren Eltern in Begleitung eines Kindes ein ganzes Jahr zum ermäßigten Preis und Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos. Die Karte gilt auch als Familienpass, mit dem es zahlreiche attraktive Ermäßigungen für Familien gibt. Die Abwicklung wird vom Gemeindegemeinschaftsamt durchgeführt.

### Seniorenheim Werfen wird ab 1. Jänner vom Roten Kreuz betrieben

Da es immer schwieriger wird, geeignetes Personal für eine qualifizierte Betreuung im Seniorenheim zu finden, hat sich die Gemeindevertretung dazu entschlossen, den Betrieb des Seniorenheimes ab 1. Jänner 2012 der Pro Humanitate II, einer 100%igen Tochtergesellschaft des Roten Kreuzes Salzburg, zu übertragen. Durch diese Maßnahme sollte gewährleistet werden, dass wir den Bewohnerinnen und Bewohnern auch künftig die bestmögliche Pflege und einen möglichst angenehmen

Aufenthalt in unserem Seniorenheim bieten können. Für die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen sind damit nur geringfügige Änderungen verbunden.

### Gemeinde Werfen unterstützt den Kinderschisport finanziell

In dieser Wintersaison wird die Förderung des Kinderschisports durch die Gemeinde Werfen fortgesetzt. Gegen Vorlage einer Bestätigung für den Erwerb einer entsprechenden Saisonkarte für ein Schigebiet wird für jedes nach dem 1.12.2000 geborene Kind mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Werfen ein Zuschuss in der Höhe von Euro 30,- gewährt.

### Werfen ist Gesunde Gemeinde

Im vergangenen Jahr hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass Werfen eine „Gesunde Gemeinde“ werden soll. In diesem Jahr wurden mit Unterstützung von AVOS die entsprechenden Umfragen in der Bevölkerung durchgeführt. Am 25. Jänner findet die 1. Sitzung des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Werfen statt, bei der die weiteren Maßnahmen festgelegt werden sollen. Weitere Interessenten sind herzlich eingeladen, sich im Gemeindegemeinschaftsamt zu melden.

### Budget 2012

#### einstimmig beschlossen

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12. wurde das Budget der Marktgemeinde Werfen für das Jahr 2012 einstimmig beschlossen. Es umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von ca. Euro 8 Millionen. Im außerordentlichen Haushalt werden Projekte mit einem Volumen von ca. Euro 1,4 Millionen abgewickelt. Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um Kosten für den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Tenneck, für den derzeit der Architektenwettbewerb läuft, und der in den Jahren 2012 und 2013 realisiert werden soll. Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel sind insgesamt Euro 360.000 veranschlagt. Die Sanierung der Kohlplatzstraße in Tenneck inklusive Umbau des Kanalnetzes auf ein Trennsystem wird voraussichtlich Kosten in der Höhe von Euro 358.000 verursachen. Weiters sind im außerordentlichen Haushalt Ausgaben für Straßensicherheitsmaßnahmen, die Projektierung der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt sowie eines Gehsteiges in die Hirschenhöhe und Vorarbeiten für ein neues Seniorenheim enthalten.




*Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das Vertrauen und wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!*

**Unser Büro mit KFZ-Anmeldestelle befindet sich im KARO in Bischofshofen**  
 Telefon 06462/3151 · Fax 06462/3151-50  
 e-mail: gerhard.hoell@uniqa.at



**Traditioneller Pfarrwerfener Perchtenlauf**

**1. JÄNNER**  
 19 Uhr · Ortszentrum

**Auch Schönperchten! NEU: Eigene Lichterkappen**

**Landgasthof Reitsamerhof**  
 A-5450 Werfen Imtau  
 Telefon 06468/5379  
 www.reitsamerhof.at

**Café - Konditorei - Bäckerei Hasslwanger**  
 A-5452 Hartwerfen  
 Telefon 06468 - 5412  
 info.hasslwanger.at

**Mit großem Feuerwerk**

## Besinnliche Adventfeier im Seniorenheim

**Bischofshofen** - Eine besinnliche Adventfeier wurde im Seniorenheim Bischofshofen für die Bewohnerinnen und Bewohner am 22. Dezember 2011 gestaltet. Unterschiedliche Schülerensembles des Musikums Bischofshofen unter der Leitung von Mag. Klaus Vinatzer spielten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern stimmungsvolle Weihnachtslieder. Die Bewohnerin und Leiterin der hauseigenen Biblio-

thek Elfriede Aumayr las Weihnachtsgedichte und -geschichten. Als Ehrengäste konnten u. a. Pfarrer Mag. Hans Steinwender, Bgm. RegR Jakob Rohrmoser, Vbgm. Hansjörg Obinger, StR Johann Pichler und der Seniorenbeauftragte Richard Mitterstieler begrüßt werden. Rund zweihundert Besucherinnen und Besucher stimmten sich bei dieser festlichen Veranstaltung auf das Weihnachtsfest ein.



**Autohaus Steinbacher**  
 Gasteinerstraße 58  
 5500 Bischofshofen  
 Tel.: 06462 / 2513  
[www.auto-st.at](http://www.auto-st.at)

**Das Team von Autohaus Steinbacher bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen ein unfallfreies Jahr 2012**

**Starten Sie mehr als ein Auto**

## Gesetzliches Recht auf Umtausch besteht nur bei mangelhaften Waren

Richtig einkaufen spart Ärger: Oft stehen die Konsumenten am Heiligen Abend vor dem Problem, dass Geschenke nicht gefallen, passen oder gar nicht funktionieren. Der Umtausch nach den Weihnachtsfeiertagen stellt sich oftmals sehr schwierig dar. „Die Konsumentenschützer der Arbeiterkammer informieren, wie sich die Salzburgerinnen und Salzburger Ärger rund um das Weihnachtsfest ersparen können“, sagt AK-Präsident Siegfried Pichler. Für viele Konsumenten beginnt der eigentliche Weihnachtsstress erst nach der Bescherung wenn es darum geht, Geschenke, die nicht passen, nicht gefallen oder defekt sind, zum Händler zurückzubringen. Sehr oft stellt sich das Umtauschen für die Betroffenen als schwierig dar. Die Leiterin der AK-Konsumentenberatung, Angela Riegler, kann ein Lied davon singen: „Nach den Feiertagen ist der Frust bei den Konsumenten

besonders groß, da zu diesem Zeitpunkt selbst wir nicht immer helfen können. Deshalb ist es wichtig, vor oder schon während des Einkaufs einige Regeln zu beachten, etwa beim Thema Umtausch.“ Speziell zwei Empfehlungen legt die AK den Kunden in diesem Zusammenhang ans Herz:

### Quittung unbedingt aufheben

Für Weihnachtseinkäufe gilt wie bei jedem anderen Einkauf: Den Kassenzettel oder die Rechnung unbedingt aufheben! Sollte ein Produkt Mängel aufweisen, kann mit der Quittung problemlos nachgewiesen werden, wann und wo das Produkt gekauft wurde. Sollte der Kassenschein über die Feiertage verloren gegangen sein, dann kann der Nachweis, wo ein Geschenk gekauft wurde, vom Käufer durch eine Zeugnisaussage erbracht werden - also wenn beim Einkauf jemand Dritter zugegen war.



**Kein gesetzliches Recht auf Umtausch**  
 Ein gesetzliches Umtauschrecht gibt es nicht, wobei unter Umtausch die Rückgabe einer mängelfreien Sache verstanden wird, die beispielsweise dem Beschenkten nicht gefällt. „Es sollte daher beim Kauf des Geschenkes darauf geachtet werden, dass auf der Rechnung oder am Kassenschein vermerkt wird, dass innerhalb einer gewissen Frist ein Umtauschrecht ausgeübt werden kann“, rät Riegler den Konsumenten.

**LASSEN SIE SICH NICHT ZUR SCHNECKE MACHEN.**

Unrechtfertigkeiten am Arbeitsplatz passieren jeden Tag. Wir helfen Ihnen.

[www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)

**GERECHTIGKEIT MUSS SEIN.**

## Dorfball in Pfarrwerfen

**Pfarrwerfen** - Bürgermeister LT-Präs. Simon Illmer und die ÖVP Pfarrwerfen laden am Samstag, den 14. Jänner 2012 ab 20.00 Uhr zum Dorfball in den Gemeindefestsaal von Pfarrwerfen. Als musikalischer Höhepunkt konnte wieder "Franz Posch und seine Innbrügger" engagiert werden.

Die Eintrittspreise von Euro 5,- im Vorverkauf und Euro 7,- bei der Abendkasse sind sehr moderat und überdies wird eine große Tombola mit schönen Preisen organisiert.

*Die ÖVP Pfarrwerfen freut sich auf zahlreichen Besuch.*

## Turn 10 ... so spannend wie noch nie

**Bischofshofen** - Anfang Dezember fand in der Wielandner-Halle in Bischofshofen die Bezirksmeisterschaft im Geräteturnen statt. Bei der von der Wielandner Sport- hauptschule Bischofshofen bestens organisierten Großveranstaltung zeigten 39 Mannschaften mit insgesamt 232 Kindern am Reck, Boden, Barren, Balken und beim Sprung ihr Können. Ein eingespieltes Team von 28 Kampfrichtern, 39 Mannschafts- betreuern und ein eigenes EDV-Team zeigte deutlich, dass an den Pongauer Haupt- schulen und Gymnasien sehr viele enga- gierte Lehrer und Lehrerinnen tagtäglich zum Wohl der Kinder viele sportliche Grundlagen legen und somit zur Förderung des gesamten Sports in Österreich bei- tragen. Heuer wurde erstmals mit dem



neuen Wettkampfprogramm „Turn 10“ ge- turnt. Bei diesem weltweit neuen System kann man statt vorgegebener Pflichtübun- gen aus einem Elementkatalog von 15 Übungen frei die persönlichen Übungen zusammenstellen. Jedes gewertete Ele- ment zählt einen Punkt in der sogenannten A-Note, ungeachtet seiner subjektiven Schwierigkeit. Darüber hinaus gibt es maximal 10 Punkte in der B-Note, in der Zusatzpunkte für Technik, Haltung und Dynamik vergeben werden. Die Addition beider Werte ergibt die Gesamtpunkte. Der maximale Wert pro Übung kann somit 20 Punkte betragen. Ein wichtiger Aspekt ist, dass individuelle Stärken der Kinder gefördert und somit neue Perspektiven im Schulsport eröffnet werden. Die Bewertung bestraft nicht Fehler, sondern belohnt gut gelungene Übungen, dies ergibt einen nicht zu unterschätzenden pädagogischen Mehrwert. Und warum der Titel „Turn 10“? Es ist das Ziel, an jedem Gerät zehn Elemente turnen zu können. Turn 10 gibt es seit 2008 für die Vereine und 2010 wurde es für die Schulen adaptiert und der Pongau hat die Einführung dieses Pro- grammes professionell umgesetzt. Ergeb- nisse Sportklassen: SHS Altenmarkt sechs Siege und SHS Werfen zwei Siege. Ergeb-



nisse Regelklassen: HS Großarl drei Sie- ge, HS Wagrain zwei Siege und HS Rad- stadt und BG St. Johann je einen Sieg. Stellvertretend für alle Einzelsieger die Ergebnisse mit den Höchstpunkten. Ma- deleine Gschwendtner (4. Sportklasse Wer- fen) mit 67,25 Punkten und Stefan Lau- bichler (4. Sportklasse Altenmarkt) mit 77,50 Punkten. „Eine herzliche Gratula- tion für die gezeigten Leistungen auf ho- hem Niveau.“

Wo habt ihr im Pongau nur die vielen Talente her, die würden wir gerne bei den Landesmeisterschaften der Vereine sehen“, so Wolfgang Mayrhofer vom Österrei- chischen Fachverband für Turnen, der als Kampfrichter im Einsatz war.

## Kostenlose Ernährungsberatung im Pongau und Pinzgau



Nicht nur in der Fastenzeit ist eine abwechslungsreiche und be- wusste Ernährung für uns Menschen sehr wichtig. Wenn man jedoch die Küche nicht von heute auf morgen umstellen will, sondern versucht, die bereits eingefahrenen Essgewohnheiten Schritt für Schritt zu verbessern, wird man schön langsam auf einen gesünderen Lebensstil hingeführt. Damit dies gelingt, kann man sich bei der **Salzburger Gebietskrankenkasse in Bischofshofen und Zell am See** viele Tipps geben lassen. "Gesundes Essen zum

Anbeissen für jedes Alter", "Sinnvoll und dauerhaft abnehmen" und zu anderen Themen im Bereich der Diäten oder der Nahrungsmittelunverträglichkeiten berät Sie die Diätologin Marianne Mittendorfer gerne und kostenlos bei Ihren Fragen! **Die Salzburger Gebietskrankenkasse bietet in ihren Aussenstellen in Bischofshofen und Zell am See kostenlose Ernährungsberatung an. Nach telefonischer Voranmeldung werden individuelle Termine bei Marianne Mittendorfer, Diätologin, vergeben.**

### Nächste Beratungstermine:

- |              |                                   |
|--------------|-----------------------------------|
| 17. Jänner:  | Bischofshofen von 9.00 -15.00 Uhr |
| 18. Jänner:  | Zell am See von 9.00 - 13.00 Uhr  |
| 14. Februar: | Bischofshofen von 9.00 -12.00 Uhr |
| 14. Februar: | Zell am See von 14.00 - 17.00 Uhr |

**An beiden Tagen spezielles Beratungsangebot rund um erhöhte Blutzuckerwerte - Anmeldungen und Info über unser GIZ (Tel.: 0662/8889-8800)  
Tel. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0662 / 8889 - 296**



**Bewegung und Ernährung sind die wichtigsten Elemente für Ihre Gesundheit**

**Information und Beratung unter tel. Voranmeldung Tel. 0662/8889-296 oder 166**

**Und nicht vergessen - regelmäßig und kontinuierlich Ausdauersport betreiben**

## Leichtathletik Zehnkampf

In einer der schönsten Leichtathletikhallen Österreichs, der Tips Arena in Linz, fand Mitte Dezember das Kinderzehnkampffinale 2011 statt. In den fünf Vorrunden in Innsbruck, Gmunden, Radenthein, Salzburg und Leibnitz wurden die Finalisten in den einzelnen Jahrgängen ermittelt. Die jeweils zehn besten Mädchen und Burschen aus den Vorrunden qualifizierten sich fürs Finale. Wie bei den Erwachsenen wurden nach zehn Bewerben - Sprint, Kugelstoßen, Diskus, Speer, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Hürdenlauf, Shuttle und abschließendem 800 m Lauf - die Sieger ermittelt. Auch eine junge sportliche Nachwuchshoffnung aus dem Pongau war dabei: Die Bischofshofenerin Melanie Niederdorfer (im Bild) gewann mit 9.571 Punkten überlegen vor der Wienerin Alice Schlosser mit 8.700 Punkten.



## Wastl Rettenegger fährt weitere Saison

**Bischofshofen** - Aufgrund von vielen Ausfällen bat der ÖSV den Behindertensportler **Wastl Rettenegger** aus Bischofshofen noch die Saison 2011/2012 an seine erfolgreiche Karriere anzuhängen. **Wastl Rettenegger** stieg erst Mitte Dezember in St. Moritz (Schweiz) in den „Worldcup Continental Racings“ ein und konnte sich dabei den Sieg in der Abfahrt und im Riesentorlauf sichern. Zudem errang er, nur drei Hundertstel hinter dem Sieger, im Super-G den 2. Platz. Das verletzte Knie bereitet **Wastl** derzeit keine Probleme und so freut er sich schon auf die Rennen im neuen Jahr. Einziger Wermutstropfen sind derzeit die fehlenden Sponsoren für die Überseerennen in Lake Louise (Canada) und Beaver Creek (USA). Derzeit kann **Wastl Rettenegger** nur die **Raika Bischofshofen** als Sponsor vorweisen und hofft auf diesem Wege neue Sponsoren zu finden, damit er an den Überseerennen teilnehmen kann und seine Karriere nicht vor Saisonende wieder beenden muss.



## Promi-Treff zum Weihnachtsshopping

**Bischofshofen** - Kabarettist **Christoph Fälbl** und Schauspielerin **Fiorina Borell** fuhren extra von Wien nach Bischofshofen ins **EKZ KARO** zu **Sport Juss**, um sich für den kommenden Winter auszurüsten. „Wir sind begeisterte Schifahrer und finden die verschneiten Berge großartig. Mit neuen Skischuhen, Ski und fescen Helmen macht man natürlich eine noch bessere Figur auf Pongaus Pisten“, so der Schmäbbruder aus Wien. Auch **Franz Müllner** holt sich seine Kondition im Winter beim Langlaufen und kauft sich beim Sportprofi **Juss** seine schmalen Bretter. *Im Bild von links Fiorina Borell, Christoph Fälbl, Franz Müllner mit Juss und Gerti Höll.*



# JUSS

**BISCHOFSHOFEN**

TEL. 06462/4196 · [www.juss.at](http://www.juss.at)



# WINTER SCHLUSSVERKAUF

**BIS -50%**  
reduziert (ab sofort - solange der Vorrat reicht!)

## Turnier FC Stegfeld 2011

**Bischofshofen** - Aufgrund der nahezu an jedem Wochenende ausgebuchten Hermann-Wielandner-Halle fand die 4. Auflage des FC Stegfeld-Turniers diesmal bereits am 8. Dezember statt. Das tat der Beteiligung allerdings keinen Abbruch, im Gegenteil, es kam zu einem Rekordstarterfeld von 20 Mannschaften. Es hätte sogar noch mehr Zusagen gegeben, doch irgendwann musste man einen Aufnahme-stopp machen, ansonsten hätte man das Turnier nicht an einem Tag durchziehen können. 20 Teams kämpften also in vier 5er-Gruppen um den Einzug ins Viertelfinale, die Mannschaften waren bunt gemischt, von Spielern der 2. Bundesliga und Westliga bis hin zu Hobbykickern war alles vertreten. Als sich dann die Spreu vom Weizen getrennt hatte, standen sich im Halbfinale Veranstalter Stegfeld und Flame sowie Urbans Partywürstel und Ebster Allstars gegenüber. Nach zwei dramatischen Halbfinalspielen standen dann

die beiden Finalisten fest und in einem nicht minder ereignisreichen Endspiel setzte sich Gastgeber FC Stegfeld gegen Ebster Allstars mit der knappsten aller Entscheidungen, nämlich im erstmals ausgetragenen „Sudden Death“ Modus, mit 3:2 durch. Torschützenkönig wurde mit neun Toren Michael Deutingen von Ebster

Allstars. Der FC Stegfeld bedankt sich bei allen Mannschaften für ihre Teilnahme sowie bei sämtlichen Sponsoren und hofft auf einen ähnlichen Andrang beim kleinen Jubiläum im nächsten Jahr, wenn das FCS-Turnier am 24. November 2012 zum fünften Mal stattfinden wird. *Im Bild die Siegermannschaft des FC Stegfeld.*



## Der Countdown zur 8. Hervis Hochkönigstrophy läuft

Von 20. bis 22. Jänner 2012 steht Bischofshofen anlässlich der 8. Hervis Hochkönigstrophy wieder ganz im Zeichen des Skibergsteigens. Während sich am 22. Jänner erneut zahlreiche Profi-, Nachwuchs- und Hobbysportler in gewohnter Weise auf den Weg in Richtung Hochkeil und Mandlwände machen, um die schnellsten unter ihnen zu ermitteln, matchen sich namhafte, geladene Sportler bereits am 20. Jänner beim „City Speed Up Bischofshofen powered by Dynafit“.

Es soll ein Wochenende ganz im Zeichen

des Skibergsteigens werden und so lädt das Veranstalterteam nicht nur zum schönsten Rennen Österreichs - der „Hervis Hochkönigstrophy“ - sondern neu auch zum „City Speed Up Bischofshofen powered by Dynafit“. Was sich dahinter verbirgt? „Ein Einladungsrennen mit Eventcharakter und Schneefest“, so die Organisatoren und Lokalmatadore Thomas Wallner und Markus Stock. Namhafte, geladene Sportler - darunter unter anderem das gesamte österreichische Nationalteam - werden dabei am Start stehen und am 20. Jänner ab



18 Uhr auf dem Rundkurs vom Bischofshofener Ortszentrum in Richtung Sprungschanze, Wasserfall und zurück ins Zentrum um den Sieg kämpfen.

In gewohnter Weise startet dann am 22. Jänner die „Hervis Hochkönigstrophy“ – das bereits beliebte Rennen der Skibergsteiger auf den Hochkeil und die Mandlwände. Erneut wird es dabei den Massstart im Ortszentrum Bischofshofen geben, danach geht es über den Friedhof, den Gasthof Bürgelhöh, die Mosottkreuzung, das kalte Bründl und den Vorderkeil auf den Hochkeil und anschließend im freien Gelände bis auf Höhe Arthurhaus. Hier erreichen die Teilnehmer der kurzen Strecke ihr Ziel, die Starter der langen Strecke nehmen noch den Weg im alpinen Gelände in Richtung Mandlwände auf sich, ehe sie nach einer kurzen Tragepassage und der anschließenden Abfahrt im freien Gelände ebenfalls das Ziel auf Höhe Arthurhaus erreichen.

Anmeldungen und weitere Infos zur „Hervis Hochkönigstrophy“ sind übrigens ab sofort unter [www.astc.at](http://www.astc.at) bzw. [www.hochkoenigstrophy.at](http://www.hochkoenigstrophy.at) möglich.

*Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

**heigl**  
DACH METALL GLAS

5600 ST. JOHANN/PG DACHDECKEREI REINBACHSIEDLUNG 5	5500 BISCHOFSHOFEN GLASEREI GASTEINER STRASSE 5	5500 BISCHOFSHOFEN DACHDECKEREI JAHNGASSE 7
TEL.: 06412.6086	TEL.: 06462.2375	TEL.: 06462.5016

[www.heigl.eu](http://www.heigl.eu)

## Veranstaltungen im Jänner 2012

### Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- Do. 5. 16 h Schanzenparty, Stadtzentrum  
 Fr. 6. 14 h Schanzenparty, Stadtzentrum  
 Fr. 6. Finale der 60. Vierschanzentournee, Schanzengelände  
 Sa. 7+8. Alpenverein: Schitouren-Ausbildungslehrgang des Landesalpinreferates in Saalfelden, Info: 0664/73576527 oder 6167  
 So. 8. 13.30 h Perchtenlauf, Stadtzentrum  
 Sa. 14. 20.30 h Feuerwehrball - Musik: die Alpengroove, Gasthaus Alte Post  
 Sa. 14. Alpenverein: Zechnerkar Spitze 2.452 m, Info: 0664/4302484 od. 2094  
 Fr. 20. ab 18 h City Speed Up Bischofshofen, Stadtzentrum  
 So. 22. ab 9 h 8. Hervis Hochkönigstrophy  
 Sa. 28. Alpenverein: Schwalbenwand 2.011 m, Info: 0664/1214399

### Mühlbach (Info 06467 / 7235)

- So 1. 18 h Neujahrgottesdienst, Pfarrkirche  
 Do. 5. 19.30 h Schön- und Schiachperchten Brauchtumslauf am Dorfplatz  
 Mo. 9. 20 h Mondscheinrodeln beim Gasthof Rapoldsberg (Anmeldung bis 14 Uhr unter Tel. 06467/7389)  
 Fr. 13. Livingroom Open, Freesportfest, LIVE in On3 Südwild!  
 Fr. 20. 9 h Sebastianifest mit den Bittgängern von St. Veit/Pg. Hl. Messe in der Pfarrkirche  
 Sa. 21. 20 h Diavortrag „Abenteuer- Weltumrundung“, Kulturzentrum Knappenheim  
 So. 22. 9.30 h Hervis Hochkönigstrophy österr. Meisterschaft im Tourenschlief

### Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

- So. 1. 19 h Perchtenlauf, Ortszentrum  
 2. - 31. Ausstellung Paul Huber, Gemeindeamtfoyer  
 Mo. 2. 18 - 19 h Sprechstunde Familienbeauftragte, Gemeindeamt  
 Mi. 11. 19.30 h Generalversammlung Kulturverein, VS  
 Do. 12. 19.30 h Gesprächsabend „Barock - ein starkes Kontrastprogramm“, Volksschule  
 Sa. 14. 20 h Dorfball der ÖVP Pfarrwerfen, Festsaal  
 Mi. 18. 17 h Schnupperkurs & Fortsetzungskurs Glasperlendrehen, Volksschule

### Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- Sa. 14. 20 h Feuerwehrball, Gasthof Kärntnerhof  
 Do. 26. 18 h Let's groove! Trommelworkshop mit Fr. Kroy, Pfarrsaal (Anmeldung unter 0664/9124617 oder 0664/3425549)  
 Sa. 28. 20.30 h Ball des Kameradschaftsbundes, Gasthof Kärntnerhof

### Werfenweng (Info 06466 / 4200)

- Sa. 7.+8. Schlittenhunderennen, Infos im TVB  
 13. + 14. Himalayatage im Schimuseum

### Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- Sa. 7. 14 h Eisschießen der Freiw. Feuerwehr / Kameradschaft  
 Sa. 14. 20 h Ortsball der Landjugend, Postwirt

### St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

- So. 1. 16 h Neujahrs-Hufeisenschmieden, Kunstschlosserei Krallinger  
 Sa. 7. Intersport Evers Ski-Kindercuprennen, Buttermilchalm  
 Sa. 7. 10 h Friedl Pichler-Gedächtnisturnier der Eisschützen  
 Fr. 13. 19 h Eisstockschiessen der Bauernschaft, Monigold  
 Sa. 14. 8 h Bezirks-Kameradschafts-Eisschiessen, Sportplatz  
 Sa. 14. Rodelortsmeisterschaft des WSV  
 Sa. 21. Eisstockturnier des Eisschützenvereins Moa-Alm  
 Sa. 21. 20 h Kameradschaftsball beim Moawirt  
 Sa. 28. 14 h St. Martin Kretzel-Eisschiessen, Sportplatz

**PS Installationen**

5500 Bischofshofen

Telefon / Notdienst:

**06462/2526**



**Wir wünschen allen  
 Kunden und Geschäftsfreunden  
 ein gesundes,  
 erfolgreiches Jahr 2012!**



Geschäftsinhaber Rupert Pichler und Roland Schwarzenberger

**Gas • Biomasse • Solar • Heizung • Energieberatung  
 Lüftung • Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service**



**www.stepandruck.at**

**ACHTUNG: Redaktionsschluss für die  
 266. Ausgabe Februar 2012 ist am 20. Jänner 2012!**

### WAS IST LOS

in Bischofshofen, Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen, Werfen, Tenneck, Werfenweng, Hütttau oder St. Martin? Wenn Sie Veranstaltungen anzukündigen haben, dann schreiben Sie uns: **Bischofshofen Journal**, Mühlbacherstr. 58, Bischofshofen. Oder Sie rufen an: 0650/5309900 Nicole Stoiser. Oder Sie faxen: 0 64 62 / 35 92. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn Sie wollen, dass im **BJ** ein Bericht über Ihre Veranstaltung erscheinen soll!!!

**ODER AUCH PER e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at**

**Allen Leserinnen und Lesern sowie unseren Inserenten  
 Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und  
 PROSIT 2012!**

Impressum

**Bischofshofen Journal**, Unabhängige Monatszeitung für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hütttau und St. Martin/Tgb.

**Herausgeber und Medieninhaber:** Bischofshofen Journal Nicole Stoiser, 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at  
**Werbung und Redaktion:** Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser · Fax 06462/3592

**Gründer des BJ im Jahr 1990:** Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger  
**Layout:** Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at  
**Druck und Bindung:** Stepan-Druck, Alte Bundesstraße 21, 5500 Bischofshofen  
**Satz- und Druckfehler vorbehalten!**

# scheppal Alm

RESTAURANT  
APRÈS SKI

## GROSSE SILVESTERPARTY

Tolle Stimmung und Unterhaltung

Mit dabei auch  
Tischzauberer Moritz!

Das Scheppal Alm Team  
wünscht allen Gästen und  
Freunden ein erfreuliches  
und gesundes Jahr 2012!!!!!!

### DIE Après Ski Alm in der Sportwelt Amadé

- An der Familienabfahrt in Mühlbach/Hkg.
- 850 m oberhalb der Talstation
- Auch im Winter zu Fuß erreichbar
- 70 m oberhalb des letzten Parkplatzes
- Gemütlichkeit und Stimmung
- Hausmannskost

Auf Euren Besuch  
freuen sich  
Karin & Hansi Haunsperger  
samt TEAM!

Tel.: 06467/20331